

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN



Masterstudiengang Sportwissenschaft (Master of Science in Sport Science)

**Informationen
für das Studienjahr 2010/11**

Inhalt

<u>Seiten</u>	<u>Inhalt</u>
2	Inhaltsverzeichnis
3	Einleitung „Master of Science in Sport Science“
4	Hinweise zur Planung des Masterstudiengangs
5	Studienberatung
1) Herbstsemester	
7	1.1) <i>Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:</i> Quantitative Methoden und Übungen
8	1.2) <i>Sportwissenschaftliche Vertiefungen:</i> Entwicklung im Lebenslauf
9	Sportsoziologie und Sportmanagement
10	Angewandte Sportpsychologie
11	Integrative Bewegungswissenschaft
12	1.3) <i>Wahlpflichtbereich:</i> Sport und Bewegung in der 1. Lebenshälfte
13	Gruppenprozesse im Sport
14	Sportentwicklung und Marketing-Management im Sport
15	Kultursoziologie des Körpers und des Sports
16	1.4) <i>Kolloquien:</i> Masterkolloquium
2) Frühjahrssemester	
18	2.1) <i>Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:</i> Qualitative Methoden und Übungen
19	2.2) <i>Wahlpflichtbereich:</i> Sport und Bewegung in der 2. Lebenshälfte
20	Sensomotorik
21	Sport und Tourismus
22	2.3) <i>Freier Wahlbereich:</i> - Inszenierung von Outdoor-Erlebnisangeboten - Fit for Teaching - Sportcamp-Manager - Netzwerkmodul III
23	2.4) <i>Kolloquien:</i> Masterkolloquium

[zurück](#) Masterstudium ISPW, Veranstaltungen für das Studienjahr 2010/11

Einleitung, Master Informationen für das Studienjahr 2010/11

Liebe Studierende

Dieser Studiengang richtet sich nach dem „Reglement über die Studiengänge und die Leistungskontrollen an der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (Studienreglement Phil.-hum. [RSL Phil.-hum.]) vom 1. September 2005 (Stand 1. August 2008) und nach dem „Studienplan für das Bachelor- und Masterstudium im Studiengang Sportwissenschaft“ vom 1. September 2005 (Stand 1. August 2009).

Bei diesem Studiengang handelt es sich um einen konsekutiven Master, d.h. er baut auf einem Bachelor of Science in Sport Science oder einer gleichwertigen Ausbildung auf. Der Studiengang dauert zwei Jahre und umfasst 120 ECTS-Punkte (1 ECTS-Punkt, bzw. Credit entspricht einer Studienleistung von ca. 30 Arbeitsstunden).

Der Studiengang ist als Zweifachmaster konzipiert. Neben dem Hauptfach (Major) Sportwissenschaft (90 Credits) ist zwingend ein Nebenfach (Minor) im Umfang von 30 Credits zu belegen. Das ISPW anerkennt alle Nebenfächer im Umfang von 30 Credits, die an der Universität Bern angeboten werden. Wird eine Berufsausbildung zur Gymnasial-Lehrkraft mit zwei Unterrichtsfächern angestrebt, ist darauf zu achten, dass auch das Nebenfach Bestandteil des gymnasialen Curriculums ist und dieses auf den im Bachelorstudiengang abgeschlossenen Minor aufbaut.

Aufbau des Masterstudienganges

1. Studienjahr

- ca. 40 ECTS-Punkte Sportwissenschaft
- ca. 20 ECTS-Punkte nichtsportwissenschaftlicher Minor

2. Studienjahr

- ca. 50 ECTS-Punkte Sportwissenschaft inkl. Masterarbeit
- ca. 10 ECTS-Punkte nichtsportwissenschaftlicher Minor

Die vorliegende Broschüre vermittelt ergänzende Informationen zum Studienplan und hilft Ihnen, sich in diesem Studium zu Recht zu finden. Insbesondere werden konkrete Angaben zu Lernzielen, Inhalten, Arbeitsformen und Leistungskontrollen in den angebotenen Veranstaltungen sowie zur Studienberatung aufbereitet.

Die rechtlichen Grundlagen und weiterführende Informationen für das Studium „Sportwissenschaft“ finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ispw.unibe.ch/sportstudien/bachelor/index.html> → unter „Quick Links“ → „Studienreglemente“.

Der Masterstudiengang Sportwissenschaft ist so aufgebaut, dass nach dem Besuch zentraler Pflichtveranstaltungen aus einem breiten Katalog von Seminaren und Lehrveranstaltungen ausgewählt werden kann. Dies ermöglicht den Studierenden eine interesselgeleitete und berufsfeldorientierte Schwerpunktlegung mit einer individuellen Profilbildung. Empfehlungen für idealtypische Veranstaltungs- und Fächerkombinationen sind unter <http://www.ispw.unibe.ch/sportstudien/master/index.html> zusammengestellt.

Obschon alle Daten sorgfältig abgestimmt wurden, bleiben Änderungen explizit vorbehalten. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium.

Institut für Sportwissenschaft (ISPW)

Der Direktor:

Prof. Dr. A. Conzelmann

Der Geschäftsführende Mitarbeiter:

Doz. M. Geissbühler

[zurück](#)

[zurück](#) Masterstudium ISPW, Veranstaltungen für das Studienjahr 2010/11

Hinweise zur Studienplanung

Gemäss Studienplan 2005 (Stand 1. August 2009) sind während des Masterstudienganges für den Major Sportwissenschaft 90 Credits zu erwerben.

Die 90 Credits setzen sich aus den folgenden Studienleistungen zusammen:

- Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (10 Credits)
- Sportwissenschaftliche Vertiefungen (12 Credits)
- Wahlpflichtbereich (32 Credits)
Auswahl von 4 Seminaren à je 8 Credits zur berufsfeldorientierten und interessengeleiteten Schwerpunktsetzung. Zu den Seminaren wird zugelassen, wer die sportwissenschaftliche Vertiefung der entsprechenden Abteilung besucht hat.
- Freier Wahlbereich (6 Credits)
- Masterarbeit (<http://www.ispw.unibe.ch/Dokumente/WegleitungswissArbeiten.pdf>) inkl. Kolloquium (30 Credits)

Damit eine optimale Kombination mit dem nichtsportwissenschaftlichen Nebenfach gewährleistet ist, wird in der Folge exemplarisch eine mögliche sinnvolle Verteilung der zu erbringenden Leistungen auf die beiden Studienjahre aufgeführt:

<u>1. Semester</u>	à x Credits	Total Credits
4 sportwissenschaftliche Vertiefungen	3	12
Vertiefung quantitative Methoden	--	5
Anteil nichtsportwissenschaftliches Nebenfach	--	13
 <u>2. Semester</u>		
2 Seminare aus dem Wahlpflichtbereich	8	16
Vertiefung qualitative Methoden	--	5
Freier Wahlbereich	--	4
Anteil nichtsportwissenschaftliches Nebenfach	--	7
 <u>3. Semester</u>		
1 Seminar aus dem Wahlpflichtbereich	8	8
Masterarbeit inkl. passive Teilnahme Kolloquium	--	10
Anteil nichtsportwissenschaftliches Nebenfach	--	10
 <u>4. Semester</u>		
1 Seminar aus dem Wahlpflichtbereich	8	8
Freier Wahlbereich	--	2
Masterarbeit inkl. aktive Teilnahme Kolloquium	--	20

[zurück](#)

[zurück](#) Masterstudium ISPW, Veranstaltungen für das Studienjahr 2010/11

Studienfachberatung Master

FAQ's

Auf unserer Website finden Sie eine Zusammenstellung von häufig gestellten Fragen (frequently asked questions = „FAQ's“) zum Bachelor- und Masterstudiengang (<http://www.ispw.unibe.ch/Dokumente/FAQs.pdf>).

Wir setzen voraus, dass Sie die Antwort auf Ihre Frage(n) zuerst in den FAQ's zu finden suchen.

Erst wenn Ihre Frage in den „FAQ's“ nicht beantwortet wird, wenden Sie sich an:

Studienfachberater:

Dr. Christian Moesch, Gebäude D (Chalet), Büro D 106 Telefon: 031 631 83 20

- E-Mail: christian.moesch@ispw.unibe.ch

Sprechstunden :

- Studienberatungen <http://www.ispw.unibe.ch/sportstudien/studienberatung.htm>

[zurück](#)

Veranstaltungen Herbstsemester

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Quantitative Methoden und Übungen
Modul-Nummer	W4469 Programm Master Credits 5
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	keine
Erste Durchführung	2008 Letzte Änderung Mai 2010
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Siegfried Nagel
Unterrichtende Sprachen	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Siegfried Nagel Deutsch
Einführung	Die Komplexität sportwissenschaftlicher Fragestellungen erfordert komplexe Methoden und komplexe Auswertungsstrategien. Hierbei lehnt sich die Sportwissenschaft an die für die Human- und Sozialwissenschaften entwickelten Verfahren zur Strukturprüfung und Strukturentdeckung an.
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse zum statistischen Testen nach Neyman & Pearson; • lernen ultivariate, strukturentdeckende und strukturprüfende Analysemethoden kennen und problemadäquat anwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente des Forschungsprozesses • Statistisches Entscheiden • Strukturentdeckende (Clusteranalyse, Faktorenanalyse, Multidimensionale Skalierung) und strukturprüfende (Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Diskriminanzanalyse, Strukturgleichungsmodelle) Verfahren der multivariaten Statistik
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Vorlesung (30h - 1 Credit) • 2 SWS Tutorium (30 h - 1 Credit) • Übungsaufgaben (1 Credit) • Selbststudium und Vorbereitung schriftliche Prüfung (60h - 2 Credits) <p>Hinweis: Neben der Vorlesung beinhaltet das Modul den verpflichtenden Besuch des entsprechenden Tutoriums.</p>
Bewertung	Übungsaufgaben, Schriftliche Prüfung (Klausur)
Unterlagen	VL Manuskript auf ILIAS
Literatur	<p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2006). <i>Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung</i> (11. Auflage). Heidelberg: Springer.</p> <p>Bortz, J. (2005). <i>Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler</i> (6. Auflage). Heidelberg: Springer.</p> <p>Strauss, B., Haag, H. & Kolb, M. (Hrsg.). (1999). <i>Datenanalyse in der Sportwissenschaft</i>. Schorndorf: Hofmann.</p>

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Entwicklung im Lebenslauf			
Modul-Nummer	W4470	Programm	Master	Credits 3
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	keine			
Erste Durchführung	2008	Letzte Änderung	Mai 2010	
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann			
Unterrichtende	Prof. Dr. Achim Conzelmann			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Entwicklungsprozesse in motorischen und in psychischen Persönlichkeitsbereichen begleiten den Menschen lebenslang. Für die Sportwissenschaft ist von Bedeutung, wie diese Entwicklungsprozesse verlaufen, und wie sich Entwicklungsprozesse im und durch Sport beschreiben und erklären lassen. Unter einer anwendungsbezogenen Perspektive geht es schliesslich darum, sportliche Aktivitäten und deren Wirkungen für unterschiedene Altersgruppen und in unterschiedlichen Feldern zu betrachten.			
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die grundlegenden Theorien der menschlichen Entwicklung (Motorik, Persönlichkeit) kennen ; • setzen sich intensiv mit dem Zusammenhang zwischen sportlicher Aktivität und Fragen des menschlichen Lebenslaufs auseinander. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Klassische und aktuelle Theorien zur menschlichen Entwicklung • Motorische Entwicklung in der Lebensspanne • Persönlichkeitsentwicklung in der Lebensspanne • Differentielle Entwicklungswissenschaft • Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter • Psychologische Aspekte des Schulsports • Talentthematik • Erfolgreiche Entwicklung durch Sport 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Vorlesung (30h - 1 Credit) • Selbststudium und Vorbereitung schriftliche Prüfung (60h - 2 Credits) 			
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1 Stunde)			
Unterlagen	Folienkopien auf ILIAS			
Literatur	Wird in der 1. VL-Stunde bekanntgegeben			

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Sportsoziologie und Sportmanagement			
Modul-Nummer	W4471	Programm	Master	Credits 3
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	keine			
Erste Durchführung	2008	Letzte Änderung	Mai 2010	
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel			
Unterrichtende	Prof. Dr. Siegfried Nagel			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Die Tätigkeiten in Sportorganisationen erfordern differenziertes, wissenschaftlich fundiertes Wissen zu ökonomischen und soziologischen Themen und Besonderheiten des Sports. Entsprechende Konzepte bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit im Sportmanagement in unterschiedlichen Berufsfeldern.			
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende und weiterführende Ansätze und Konzeptionen aus den Bereichen Sportsoziologie, Sportökonomie und Sportmanagement; • sind in der Lage, Entwicklungen und Problemstellungen aus dem Themenfeld "Sport, Organisation und Gesellschaft" wissenschaftlich zu bearbeiten sowie kritisch zu reflektieren. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftlicher Wandel und Sportentwicklung in ausgewählten Feldern: z.B. Vereinssport, Trendsport, Fitness- und Gesundheitssport, Hochleistungssport • Sozialisations- und Karriereforschung im Sport • Sport als Wirtschaftsgut • Märkte, Anbieter und Nachfrager im Sport • Entscheidungsprozesse und Management in Sportorganisationen 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Lektüre grundlegender Texte • individuelle Nachbereitung der Lehrveranstaltung 			
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1 Stunde) zu Inhalten der Vorlesung und der Begleitlektüre			
Unterlagen	wird in der 1. Stunde bekannt gegeben			
Literatur	Cachay, K. & Thiel, A. (2000). <i>Soziologie des Sports</i> . Weinheim: Juventa. Heinemann, K. (1995). <i>Einführung in die Ökonomie des Sports</i> . Schorndorf: Hofmann. Nagel, S. (2006). <i>Sportvereine im Wandel</i> . Schorndorf: Hofmann. Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). (Hrsg.). <i>Handbuch Sportsoziologie</i> . Schorndorf: Hofmann.			
	weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben			

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Angewandte Sportpsychologie		
Modul-Nummer	W4472	Programm	Master Credits 3
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	keine		
Erste Durchführung	2008	Letzte Änderung	Mai 2010
Modulleitung	Prof. Dr. Roland Seiler, Dr. Jürg Schmid		
Unterrichtende	Dr. Jürg Schmid, Prof. Dr. Roland Seiler		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	In allen Situationen im Sport spielen psychologische Prozesse eine wichtige Rolle. Von Menschen in leitenden Positionen wird erwartet, dass sie diese Prozesse erkennen und verstehen und in der Lage sind, Voraussetzungen zu schaffen, die zu einer gewünschten Veränderung beitragen.		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Verständnis der psychologischen Grundlagen sportbezogener Handlungen; • kennen die relevanten sportpsychologischen Theorien und können diese auf unterschiedliche Situationen in allen sportlichen Handlungsfeldern anwenden. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmen: Motivation, Volition, Transitionen • Lernen: Erwerb von Handlungskompetenz und sozialem Verhalten • Leisten: Leistungsangst, Versagen unter Druck, Leistungsoptimierung • Gruppen: Entstehung / Entwicklung, Gruppenleistung, Leiten von Gruppen 		
Arbeitsformen	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium		
Bewertung	Schriftliche Prüfung		
Unterlagen	Folienkopien auf Lernplattform ILIAS		
Literatur	<p>Beckmann, J. & Kellmann, M. (Hrsg.). (2008), <i>Anwendungen der Sportpsychologie</i> (Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D, Serie V, Band 2). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Gabler, H., Nitsch, J.R. & Singer, R. (2001). <i>Einführung in die Sportpsychologie. Teil 2: Anwendungsfelder</i> (2., überarb. Aufl.). Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Hackfort, D., Duda, J.L. & Lidor, R. (Eds.). (2005). <i>Handbook of research in applied sport and exercise psychology: International perspectives</i>. Morgantown, WV: Fitness Information Technology.</p> <p>Tenenbaum, G. & Eklund, R.C. (Eds.). (2007). <i>Handbook of sport psychology</i> (3rd ed.). Hoboken, NJ: Wiley.</p>		

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Integrative Bewegungswissenschaft		
Modul-Nummer	W4473	Programm	Master Credits 3
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	keine		
Erste Durchführung	2009	Letzte Änderung	Mai 2010
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner		
Unterrichtende Sprachen	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner u.a. Deutsch		
Einführung	Die Beschreibung und Erklärung menschlichen Bewegungsverhaltens sowie dessen Veränderung durch motorisches Lernen oder sportliches Training stellt ein zentrales Lehr- und Forschungsgebiet der Sportwissenschaft dar. Wenngleich sich die sportbezogene Bewegungswissenschaft in Spannungsfeldern zwischen Theorie und Praxis, Grundlage und Anwendung und Lehre und Forschung bewegt und der Gegenstand der menschlichen Bewegung zudem mit der gewählten Betrachtungsweise erhebliche Veränderungen erfährt, stellt das Bemühen um Beibehaltung eines integrativen Zugangs zum Bewegungsproblem ein lohnenswertes Unterfangen dar.		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Fragestellungen zum menschlichen Bewegungsverhalten unterschiedlichen Perspektiven zuzuordnen und diese Perspektiven aufeinander zu beziehen; • weisen ein vertieftes theoretisches Verständnis zu Fragen der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens auf und können die relevanten Theorien auf bewegungsbezogene Lehr- und Forschungsprobleme anwenden; • kennen methodische Zugänge zur Bearbeitung bewegungswissenschaftlicher Fragestellungen und können Ergebnisse dieser Methoden einordnen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • physikalische, implementationale, funktionale und phänomenale Perspektiven auf menschliches Bewegungsverhalten • Informationsverarbeitung, dynamische Systeme und Wahrnehmungs-Handlungskopplung in der Bewegungskontrolle und beim Bewegungslernen • praxisbasierte, konzeptgetriebene und resultatsorientierte Ansätze der Bewegungsforschung 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Vorlesung (30h = 1 Credit) • Selbststudium und Prüfungsvorbereitung (60h = 2 Credits) 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1,5 Stunden)		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS		
Literatur	Textkopien auf ILIAS		

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Sport und Bewegung in der 1. Lebenshälfte Empirische Schulsportforschung
Modul-Nummer	W4475 Programm Master Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Entwicklung im Lebenslauf
Erste Durchführung	2009 Letzte Änderung Mai 2010
Modulleitung	Dr. Stefan Valkanover
Unterrichtende Sprachen	Dr. Stefan Valkanover, Esther Oswald Deutsch
Einführung	In der empirischen Schulsportforschung besteht aktuell der Trend zur Erforschung von Unterrichtshandlungen (Lehrer- und Schülerhandeln, Interaktionsgeschehen), eine verstärkte Orientierung am Schul(sport)alltag (z.B. Konzept der Bewegten Schule), sowie ein zunehmender Fokus auf die (kognitive) Kompetenzentwicklung von SchülerInnen im Sportunterricht. Dabei werden entwicklungs-psychologische Gegebenheiten von Schülerinnen und Schülern nur am Rande thematisiert. Im Rahmen des vorliegenden Mastermoduls soll schwerpunktmässig die Bedeutung der entwicklungspsychologischen Perspektive in der Sportvermittlung diskutiert werden.
Lernziele	Die Studierenden können Fragestellungen <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen der empirischen Schulsportforschung aus einer pädagogisch-psychologischen und insbesondere entwicklungspsychologischen Perspektive beleuchten; • sich mit Fragen der Vermittlung im Schulsport wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen.
Inhalte	Entwicklungspsychologische Grundlagen des Schülerhandelns im Sportunterricht: <ul style="list-style-type: none"> • Motorische Entwicklung • Kognitive Entwicklung • Entwicklung sozialer Kompetenzen • Selbstkonzeptentwicklung <p>Durchführung von Fallanalysen im Sportunterricht unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Stufen.</p>
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS, Seminar (30h - 1 Credit) • 2x2 Blocktage (30h - 1 Credit) • Selbststudium und Referat (90h - 3 Credits) • Seminararbeit (90h - 3 Credits)
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Mitarbeit im Seminar • Referat und Seminararbeit (Fallanalyse)
Unterlagen	Werden auf ILIAS abgelegt
Literatur	Dortmunder Zentrum für Schulsportforschung (Hrsg.). (2008). <i>Schulsport- Forschung. Grundlagen, Perspektiven und Anregungen</i> . Aachen: Meyer und Meyer. Scherler, K. (2006). Sportwissenschaft und Schulsport: Trends und Orientierungen (2). <i>Sportdidaktik. Sportunterricht</i> , 55 (10), 291-297. Schierz, M., Messmer, R. & Wenholt, T. (2008). Dokumentarische Methode – Grundgedanken, Vorgehen und Forschungspraxis. In W.-D. Miethling & M. Schierz (Hrsg.), <i>Qualitative Forschungsmethoden in der Sportpädagogik</i> (S. 163-185). Schorndorf: Hofmann.

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Gruppenprozesse im Sport			
Modul-Nummer	W4476	Programm	Master	Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Angewandte Sportpsychologie			
Erste Durchführung	2009	Letzte Änderung	Mai 2010	
Modulleitung	Prof. Dr. Roland Seiler			
Unterrichtende	Prof. Dr. Roland Seiler u.a.			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Sport wird meistens in grösseren oder kleineren Gruppen ausgeübt oder organisiert. Dabei spielen sozialpsychologische Prozesse immer eine wichtige Rolle. Von Menschen in leitenden Positionen wird erwartet, dass sie diese Prozesse erkennen und verstehen und in der Lage sind, Voraussetzungen zu schaffen, um Gruppe funktions- und leistungsfähig zu erhalten oder zu machen.			
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen auf der Grundlage aktueller Literatur über das wissenschaftlich abgestützte Handlungswissen, um als verantwortliche leitende Person psychologische und sozialpsychologische Phänomene im Sport zu erkennen und gezielt modifizieren zu können; • kennen zentrale Verfahren der Regulation von Gruppenprozessen • sind in der Lage, ihre eigene Rolle als Führungsperson kritisch zu reflektieren und zielorientiert zu beeinflussen. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Motivationsprobleme in Gruppen • Lernschwierigkeiten, Lernstörungen und Lernklima in Gruppen • Leistungs- und Versagensangst im sozialen Kontext • Gruppenentstehung und Gruppenleitung im Sport • Kommunikation und Kommunikationsprobleme • Konfliktwahrnehmung und Konfliktbewältigung im Sport 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von meist englischsprachigen Texten, Referat mit Handout und Diskussion im Plenum • Praktische Übungen im Rahmen einer Kompaktveranstaltung • Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit (Seminararbeit) 			
Bewertung	Referat (25%), Seminararbeit (75%)			
Unterlagen	Literaturliste und Reader			
Literatur	<p>Hackfort, D., Duda, J.L. & Lidor, R. (Eds.). (2005). <i>Handbook of research in applied sport and exercise psychology: International perspectives</i>. Morgantown, WV: Fitness Information Technology.</p> <p>Jowett, S. & Lavallee, D. (Eds.). (2007). <i>Social psychology in sport</i>. Champaign, IL: Human Kinetics.</p> <p>Tenenbaum, G. & Eklund, R.C. (Eds.). (2007). <i>Handbook of sport psychology</i> (3rd ed.). Hoboken, NJ: Wiley.</p>			

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Sportentwicklung und Marketing-Management im Sport
Modul-Nummer	W4477 Programm Master Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Sportsoziologie und Sportmanagement
Erste Durchführung	HS 2009 Letzte Änderung Mai 2010
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel
Unterrichtende Sprachen	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Torsten Schlesinger, Cyrill Spale Deutsch
Einführung	Der Sport als soziales Phänomen hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert, indem z.B. neue Sportarten entstanden sind und sich das Sportverständnis ausdifferenziert hat. Diese Entwicklungen sind in vielfältiger Weise mit dem gesellschaftlichen Wandel verflochten und stellen Marktpotentiale dar, die von Sportanbietern aufgegriffen und bearbeitet werden können.
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Entwicklungsprozesse und Strukturdynamiken in ausgewählten Feldern des Sports (z.B. Fitness- und Gesundheitssport, Vereinssport, Spitzensport) auf der Grundlage (sport-)soziologischer Konzepte analysieren sowie kritisch reflektieren und anwendungsorientiert diskutieren; • kennen die Besonderheiten sportbezogener Märkte und des Sport-Marketings und sind in der Lage, Management-Konzeptionen zum Marketing im Sport / durch Sport zu erarbeiten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sport im Prozess gesellschaftlicher Differenzierung und Individualisierung • Entwicklungstendenzen und Marktpotentiale im Fitness- und Gesundheitssport • Entwicklungstendenzen im Spitzensport • Sportvereinsentwicklung • Erlebnisorientierung und Entwicklung von Trendsportarten • Strategisches und operatives Marketing-Management in Sportorganisationen • Sportsponsoring und Eventmarketing im Sport
Arbeitsformen	4SWS, Seminar (60h - 2 Credits), Selbststudium und Referat (90h - 3 Credits), Projektarbeit (30h - 3 Credits)
Bewertung	Vortrag, Projektarbeit zu praxisorientiertem Marketing-Management-Konzept
Unterlagen	wird in der 1. Stunde bekannt gegeben
Literatur	Breuer, C. & Thiel, A. (2009). <i>Handbuch Sportmanagement</i> . Schorndorf: Hofmann. Nagel, S. (2006). <i>Sportvereine im Wandel</i> . Schorndorf: Hofmann. Nufer, G. & Bühler, A. (2008). <i>Management und Marketing im Sport</i> . Berlin: Schmidt-Verlag. Weis, K. & Gugutzer, R. (Hrsg.). (2008). <i>Handbuch Sportsoziologie</i> . Schorndorf: Hofmann. weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Kultursoziologie des Körpers und des Sports		
Modul-Nummer	W4478	Programm Master	Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Sportsoziologie und Sportmanagement		
Erste Durchführung	2010	Letzte Änderung	Mai 2010
Modulleitung	Ass. Prof. Dr. Sandra Günter		
Unterrichtende Sprachen	Ass. Prof. Dr. Sandra Günter, Karin Tschirren u.a. Deutsch		
Einführung	Im Zentrum steht nach einer theoretischen Auseinandersetzung und Themenfindung die empirische Forschung auf der Basis qualitativer Methoden. Die Studierenden bearbeiten in einer Forschungswerkstatt selbstständig unter Anleitung Fragen und vollziehen dabei die notwendigen Schritte von der Konzeption über die Durchführung bis zur Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse ihres Forschungsprojektes.		
Lernziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte fachspezifische Kenntnisse der Sportsoziologie anwenden; • eine Recherche zum Forschungsstand durchführen; • offene Forschungsfragen identifizieren und entwickeln; • geeignete qualitative Methoden zur Untersuchung einer offenen Frage bestimmen und Projektskizzen ausformulieren; • qualitative Daten erheben und auswerten; • Untersuchungsergebnisse analysieren und methodenkritisch beurteilen; • eine Forschungs- bzw. Projektdokumentation schreiben und eine Projektpräsentation anfertigen und vortragen; • wissenschaftliche Kenntnisse in das Feld der körperlichen und sportlichen Praxis einbringen. 		
Inhalte	Im Focus stehen sozial markierte, vergesellschaftlichte, vergeschlechtlichte und ethnisierte Körperkonzepte und -praxen, Einkleidungen, Lebensstile und performative Inszenierungen der alltäglichen sportlichen Praxis sowie in öffentlichen, nationalen und transnationalen Feldern des Sports (beispielweise im Schul-, Integrations- und Gesundheitssport aber auch bei informellen oder kommerziellen Sportevents). Empirisch untersucht wird in kleinen Forschungsprojekten die Verschränkung praktischer und theoretischer Erkenntnisweisen in Hinblick auf Repräsentations- und Konnotationsdimensionen des Körpers und des Sports. Die sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven fokussieren unterschiedliche Ebenen und Dimensionen sozialer Ordnungssysteme (z.B. Geschlecht, Alter, Ethnie, Bildung) und nehmen vornehmlich die sinnhaften Dimensionen des Sozialen (Bedeutungssysteme, Symbole, Performanzen) im Sport in den Blick.		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, 2 SWS, Selbststudium (insbesondere Lektüre grundlegender Texte sowie die Projektskizze (60h - 2 Credits) • Forschungsprojekt, Selbststudium und Forschungsdokumentation (90h - 3 Credits) • Forschungsbericht oder Hausarbeit und Präsentation (90h - 3 Credits) 		
Bewertung	Projektskizze (30%), Forschungsbericht oder Hausarbeit (40%) und Forschungspräsentation (30%)		
Unterlagen Literatur	werden in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben siehe Literaturliste zum Seminar auf ILIAS		

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Masterkolloquium / Lizentiatskolloquium
Modul-Nummer	W4474 Programm Master Credits 0
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Nur für Studierende im Master- und Lizentiatsstudiengang
Erste Durchführung	2008 Letzte Änderung Mai 2010
Modulleitung	Prof. Dres. Achim Conzelmann, Roland Seiler, Siegfried Nagel, Ernst-Joachim Hossner
Unterrichtende Sprachen	-- Deutsch
Einführung	Die Anfertigung einer Masterarbeit (Lizentiatsarbeit) stellt einen anspruchsvollen Prozess dar, der (1) fundierte theoretische und methodische Kenntnisse benötigt und (2) eine Prozessbegleitung notwendig macht.
Lernziele	Hinsichtlich der Zielsetzung ist zu unterscheiden zwischen aktiver und passiver Teilnahme am Kolloquium. <ul style="list-style-type: none"> • Die passive Teilnahme findet vor Beginn der eigentlichen Phase der Erstellung einer Abschlussarbeit statt und dient der Sensibilisierung für Forschungsfragen und der disziplinären Orientierung. Die passive Teilnahme ist freiwillig und kann ohne Anmeldung erfolgen. Dabei können alternierend unterschiedliche Gruppen besucht werden. • Bei der aktiven Teilnahme wird die eigene Arbeit während des Erstellungsprozesses vorgestellt und diskutiert. Hierzu muss im entsprechenden Semester eine Anmeldung für die jeweilige Gruppe erfolgen.
Inhalte	Sportwissenschaftliche Theoriebildung und Methodenanwendung am Beispiel der Masterarbeiten der Studierenden
Arbeitsformen	Präsentation und Diskussion in parallel stattfindenden Kolloquien der vier Abteilungen
Bewertung	Keine; regelmässige Anwesenheit in dem Semester der aktiven Teilnahme
Unterlagen	Auf ILIAS werden die Programme der vier Gruppen aufgeschaltet und fortlaufend aktualisiert.
Literatur	--

[zurück](#)

Veranstaltungen Frühjahrssemester

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Qualitative Methoden und Übungen		
Modul-Nummer	S4467	Programm Master	Credits 5
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	keine		
Erste Durchführung	2009	Letzte Änderung	Mai 2010
Modulleitung	Prof. Dr. Roland Seiler		
Unterrichtende	Prof. Dr. Roland Seiler, Ass. Prof. Dr. Sandra Günter, Ass. Prof. Dr. Gorden Sudeck, Dr. Jürg Schmid, Isolde Reichel, Simone Rust		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Für zahlreiche Probleme und Fragestellungen im Sport sind qualitative Untersuchungsverfahren besonders geeignet oder erforderlich. Zunehmend wird zudem der Ruf nach Evaluationen im Sport laut.		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Besonderheiten qualitativer Zugänge zu sportwissenschaftlichen Fragestellungen; • kennen die Anwendungsvoraussetzungen und die wichtigsten Verfahren der Erhebung und der Analyse qualitativer Daten; • können eine qualitative sportwissenschaftliche Studie kritisch bewerten und selber konzipieren; • können exemplarisch einige wichtige Verfahren der Erhebung und der Analyse qualitativer Daten, zum Teil mit IT-Unterstützung, anwenden; • kennen die wichtigsten Grundlagen der Evaluationsforschung; • können Evaluationen planen und kritisch reflektieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Funktionen qualitativer Forschung • Qualitative Designs und Verfahren der qualitativen Datenerhebung und -analyse • Entwicklung eines Interviewleitfadens, Durchführung von Interviews • Qualitative Inhaltsanalyse unter Einsatz von Atlas.ti • Grundlagen der Evaluationsforschung • Einsatzgebiete, Beispiele und Limiten von Evaluationen im Sport 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) und Selbststudium • Auf die Vorlesung abgestimmte Übungen (2 SWS) mit Arbeitsaufträgen 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung • Voraussetzung zur Prüfungszulassung ist das Bestehen aller Arbeitsaufträge 		
Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Folienkopien auf Lernplattform ILIAS • Programm unter www.atlasti.com 		
Literatur	<p>Lamnek, S. (2005). <i>Qualitative Sozialforschung: Lehrbuch</i> (4. vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz PVU.</p> <p>Mayring, P. (2008). <i>Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken</i> (10. Auflage). Weinheim: Beltz.</p> <p>Willig, C. (2008). <i>Introducing qualitative research in psychology</i> (2 nd. ed.). Maidenhead: Open University Press.</p> <p>Wottawa, H. & Thierau, H. (2003). <i>Lehrbuch Evaluation</i> (3. korr. Aufl.). Bern: Huber.</p>		

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Sport und Bewegung in der 2. Lebenshälfte		
Modul-Nummer	S4470	Programm	Master Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Entwicklung im Lebenslauf		
Erste Durchführung	2009	Letzte Änderung	Mai 2010
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann		
Unterrichtende Sprachen	Prof. Dr. Achim Conzelmann; Ass. Prof. Dr. Gorden Sudeck u.a. Deutsch		
Einführung	Im Zuge der demografischen Entwicklung gewinnt die Thematik der erfolgreichen Entwicklung über die Lebensspanne zunehmend an gesellschaftlicher Bedeutung, wodurch die Sportwissenschaft vermehrt zur Auseinandersetzung mit dieser Thematik aufgerufen wird. Um Fragen zu bearbeiten, was das "gelingende Altern" für das Individuum und die Gesellschaft bedeutet und welche Rolle hierbei Sport und Bewegung spielen, ist eine interdisziplinäre Zugangsweise erforderlich.		
Lernziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen des Sports in der zweiten Lebenshälfte aus einer interdisziplinären Perspektive beleuchten; • sich sowohl mit den biopsychosozialen Grundlagen des Erwachsenensports als auch seinen Anwendungsfeldern wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziodemografische Grundlagen • Entwicklung im Lebenslauf • Biologische, soziologische und psychologische Alternstheorien • Interdisziplinäre Konzepte des Sports in der 2. Lebenshälfte 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 4 SWS, Seminar (60h - 2 Credits) • Selbststudium und Referat (90h - 3 Credits) • Seminararbeit (90h - 3 Credits) 		
Bewertung	Aktive Mitarbeit im Seminar und Mindestanforderungen Seminararbeit		
Unterlagen	Wird in der 1. Stunde bekanntgegeben		
Literatur	Wird in der 1. Stunde bekanntgegeben		

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Sensomotorik
Modul-Nummer	S4469 Programm Master Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Integrative Bewegungswissenschaft
Erste Durchführung	2010 Letzte Änderung Mai 2010
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
Unterrichtende Sprachen	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Dr. Johan Koedijker, Dr. Ralf Kredel u.a. Deutsch
Einführung	Beobachtbares Bewegungsverhalten stellt sich aus der Innensicht des Akteurs als Resultat einer komplexen Wechselwirkung von Wahrnehmungs- und Handlungsprozessen dar. Diese Interaktion stellt die prozessorientierte Sensomotorikforschung vor theoretische wie empirische Probleme, deren Lösung eine vertiefte messmethodische wie methodologische Kompetenz voraussetzt und eines Überblicks über aktuelle Trends in der internationalen Bewegungsforschung bedarf.
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, theoretische und empirische Probleme aus dem Bereich der Sensomotorik zu identifizieren und mit verschiedenen Ansätzen wissenschaftlich zu bearbeiten; • weisen ein vertieftes Verständnis zu Fragen der Bewegungsforschung auf, können diese in aktuelle Forschungsprogramme einordnen und wissen um den problembezogenen Einsatz relevanter Verfahren; • sind in der Lage, bewegungsbezogene Analyseverfahren in Datenaufnahme, -verarbeitung wie -interpretation anzuwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen zwischen Wahrnehmung und Handlung • aktuelle Forschungsprogramme und Trends in der internationalen Bewegungsforschung • aktuelle bewegungsbezogene Forschungsrichtungen am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern • Versuchsplanung, -durchführung und -auswertung in bewegungswissenschaftlichen Studien • biomechanische Bewegungsanalyse und weitere Analyseverfahren der Bewegungs- und Wahrnehmungsforschung
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h = 1 Credit) • Laborpraktikum incl. Versuchsleitung (60h = 2 Credits) • Selbststudium (30h = 2 Credits) • Forschungsantrag, Präsentation und Ausarbeitung (60h = 2 Credits) • Forschungsbericht, Ausarbeitung (30h = 1 Credit)
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (33%) • Forschungsantrag (33%) • Forschungsbericht (33%)
Material	Lehrmaterialien auf ILIAS
Literatur	Textkopien auf ILIAS

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Sport und Tourismus		
Modul-Nummer	S4471	Programm Master	Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Sportsoziologie und Sportmanagement		
Erste Durchführung	2011	Letzte Änderung	Mai 2010
Modulleitung	Dr. Christian Moesch		
Unterrichtende	Dr. Christian Moesch, Barbara Eigenschenk		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Das Sportsystem in der Schweiz weist zahlreichen Schnittstellen und Wechselwirkungen zum Tourismus auf. Kenntnisse über ökonomische, soziale und ökologische Zusammenhänge ermöglichen eine differenzierte Analyse und Steuerung von sporttouristischen Angeboten sowie deren Rahmenbedingungen.		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Schnittstellen und Wechselwirkungen zwischen den gesellschaftlichen Subsystemen Freizeit, Tourismus und Sport; • verstehen die Rahmenbedingungen und Wirkungen von Sportangeboten im touristischen Kontext und können diese einordnen; • kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Inszenierung und Qualitätssicherung von sporttouristischen Angeboten; • können aktuelle Probleme auf unterschiedlichen Organisationsstufen analysieren und sind in der Lage, auf der Grundlage vermittelter Konzepte praxisbezogene Lösungsstrategien zu erarbeiten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Wechselwirkungen von Sport und Tourismus • Angebot und Nachfrage im Sporttourismus • Entwicklungstendenzen • Management von (sport-)touristischen Angeboten • Sport als Katalysator von Tourismusdestinationen bzw. als Instrument der Regionalentwicklung • Qualitätsmanagement in Tourismusorganisationen und –betrieben • Nachhaltige Entwicklung und Umwelt-Qualitätsmanagement • Konzept der Erlebnisinszenierung 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar inkl. Vor und Nachbereitung (90h – 3 Credits) • Erarbeiten wissenschaftlicher Texte, Referat mit Handout (60h – 2 Credits) • Erstellung und Präsentation Seminararbeit (90h – 3 Credits) 		
Bewertung	Kurzreferat (25%), Seminararbeit (50%), Präsentation Seminararbeit (25%)		
Unterlagen	Handouts auf ILIAS, u.a.		
Literatur	<p>Dreyer, A. (Hrsg.) (2002). <i>Tourismus und Sport: Wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport-Tourismus</i>. Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag.</p> <p>Hinch, T. & Higham, J. (Eds.) (2004). <i>Sport Tourism Development</i>. Clevedon Hall: Channel View Publications.</p> <p>Müller, HR. (2008). <i>Freizeit und Tourismus. Eine Einführung in Theorie und Politik</i>. Berner Studien zu Freizeit und Tourismus 41 (11. Aufl.). Bern: FIF-Verlag.</p> <p>Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung besprochen.</p>		

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Freier Wahlbereich
Modul-Nummer	siehe unter "Inhalte" Programm Master Credits 6
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	keine
Erste Durchführung	2009 Letzte Änderung Mai 2010
Modulleitung	Dr. Christian Moesch
Unterrichtende	Martin de Bruin, Christian Graf, Patrick Senn u.a.
Sprachen	Deutsch
Einführung	Im Masterstudiengang werden primär theoretische Inhalte vermittelt. Der freie Wahlbereich bietet die Möglichkeit, das theoretische Wissen im Hinblick auf ausgewählte Berufsfelder anwendungsorientiert einzusetzen und sich gezielt praktische und soziale Kompetenzen anzueignen bzw. diese zu erweitern.
Lernziele	Die Studierenden erlangen <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Praxiskompetenzen • berufsfeldbezogene Vertiefungen im Sinne einer Zusatzqualifikation • Vermittlungs- und Organisationskompetenzen
Inhalte	Zur Erlangung der geforderten 6 ECTS-Punkte können die untenstehenden Ausbildungsblöcke frei kombiniert werden. Diese Module sowie weitere Möglichkeiten der Leistungserbringung werden in einer separaten Informationsveranstaltung detaillierter vorgestellt: <ul style="list-style-type: none"> • Inszenierung von Outdoor-Erlebnisangeboten [S4472] (4 ECTS): Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen in ausgewählten Outdoorsportarten, indem sie einerseits themenzentrierte Angebote selber gestalten und andererseits ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten durch den Besuch von anderen Angeboten verbessern. • Fit for Teaching [S4473] (2 ECTS): Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die Anforderungen an einen Sportlehrer auf Gymnasialstufe. Individuelle sportpraktische und methodisch-didaktische Kompetenzen werden verbessert und die Verknüpfung mit theoretischen Inhalten wird unter anderem im Hinblick auf das Ergänzungsfach Sport thematisiert. • Sport Camp Manager [S4474] (2 ECTS): Die Studierenden lernen polysportive Camps und Events für unterschiedliche Zielgruppen zu entwickeln und werden unmittelbar in die in die Organisation und die Durchführung von Camps/Events eingebunden. Sie haben zudem Gelegenheit, ihr individuelles Sportpraxis-Portfolio unter fachkundiger Leitung zu erweitern. • Netzwerkmodul III (2 ECTS): Die Eidgenössische Hochschule für Sport in Magglingen (EHSM) bietet im Rahmen des Netzwerkmodules III verschiedene Vertiefungsrichtungen an. Folgende Module können angerechnet werden: Rückenschule I, Rückenschule II oder Video (Dauer jedes Moduls = 2 Wochen). Link: http://www.baspo.admin.ch/internet/baspo/de/home/themen/ausbildung.html
Arbeitsformen	Reflektierte Praxis, Mikro- und Teamteaching, Projektbezogenes Arbeiten in Kleingruppen, Schriftliche Dokumentation
Bewertung	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben in den einzelnen Module (z. B. Rapport, Arbeitsdossier, Lernprotokoll,...)
Unterlagen	Werden in der Vorbereitungsphase abgegeben bzw. im Verlauf der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung kommuniziert

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2010/11

Modul-Titel	Masterkolloquium / Lizentiatskolloquium
Modul-Nummer	S4468 Programm Master Credits 0
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Nur für Studierende im Master- und Lizentiatsstudiengang
Erste Durchführung	2008 Letzte Änderung Mai 2010
Modulleitung	Prof. Dres. Achim Conzelmann, Roland Seiler, Siegfried Nagel, Ernst-Joachim Hossner
Unterrichtende Sprachen	-- Deutsch
Einführung	Die Anfertigung einer Masterarbeit (Lizentiatsarbeit) stellt einen anspruchsvollen Prozess dar, der (1) fundierte theoretische und methodische Kenntnisse benötigt und (2) eine Prozessbegleitung notwendig macht.
Lernziele	Hinsichtlich der Zielsetzung ist zu unterscheiden zwischen aktiver und passiver Teilnahme am Kolloquium. <ul style="list-style-type: none"> • Die passive Teilnahme findet vor Beginn der eigentlichen Phase der Erstellung einer Abschlussarbeit statt und dient der Sensibilisierung für Forschungsfragen und der disziplinären Orientierung. Die passive Teilnahme ist freiwillig und kann ohne Anmeldung erfolgen. Dabei können alternierend unterschiedliche Gruppen besucht werden. • Bei der aktiven Teilnahme wird die eigene Arbeit während des Erstellungsprozesses vorgestellt und diskutiert. Hierzu muss im entsprechenden Semester eine Anmeldung für die jeweilige Gruppe erfolgen.
Inhalte	Sportwissenschaftliche Theoriebildung und Methodenanwendung am Beispiel der Masterarbeiten der Studierenden
Arbeitsformen	Präsentation und Diskussion in parallel stattfindenden Kolloquien der vier Abteilungen
Bewertung	Keine; regelmässige Anwesenheit in dem Semester der aktiven Teilnahme
Unterlagen	Auf ILIAS werden die Programme der vier Gruppen aufgeschaltet und fortlaufend aktualisiert.
Literatur	--

[zurück](#)